

Symposium „Die Neuzeller Passionsdarstellungen – Leiden und Auferstehung einer barocken Inszenierung“ 16. & 17. Oktober 2026

Veranstaltungsort: Kloster Neuzelle, Refektorium, Stiftsplatz 7, 15898 Neuzelle



„Ecce Homo“ ©Tobias Tanzyna

Die Stiftung Stift Neuzelle und das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum laden herzlich zum Symposium „Die Neuzeller Passionsdarstellungen“ am 16. und 17. Oktober 2026 im Kloster Neuzelle ein.

Das Heilige Grab in Neuzelle wurde um 1751 vom Künstler Johann Felix Seyfried im Auftrag des Klosters Stift Neuzelle geschaffen. Die Inszenierung der Passion und Auferstehung Christi erfolgt in 15 Szenen, die in fünf Bühnenbildern „Garten“, „Palast“, „Palasthof“, „Stadt“ und „Kalvarienberg“ aufgestellt werden. Das Neuzeller Heilige Grab nutzt die Mittel und Möglichkeiten barocker theatralischer Inszenierung. Aus

kunsthistorischer und restauratorischer Sicht spektakulär ist die Tatsache, dass die barocken Theaterelemente authentisch erhalten sind und nicht übermalt wurden.

Die Komplexität des Bild- und Textprogramms, die künstlerische Qualität, Größe und der Umfang der erhaltenen Kulissen und Figurentafeln (229 erhaltene Objekte) zeichnen dieses Raumkunstwerk aus. Die kommentierenden Texte auf den Figurentafeln sind als Bilderpredigt zu verstehen, die sich - in einem vorwiegend protestantischen Umfeld - als gegenreformatorische Mission interpretieren lässt.

Das Symposium findet zum Abschluss der umfangreichen Konservierungsmaßnahmen statt und vermittelt Ergebnisse der restauratorischen und kunsthistorischen Untersuchungen sowie der Konservierungsmaßnahmen und Erkenntnisse zu Aufbau und Inszenierung des Passionstheaters. Thematisiert werden auch die Themen Vergabe, organisatorische Rahmenbedingungen der Arbeit an durch Holzschutzmittel kontaminierten Objekten und Erfahrungen von Wartung und Monitoring an jeweils zwei Bühnenbildern mit wechselnden Figurenszenen im zehnjährigen Museumsbetrieb.

Ein herzlicher Dank gilt allen Fördermittelgebern, die das Projekt über Jahre finanziell und mit Ressourcen unterstützt und möglich gemacht haben, insbesondere dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung mit der Sparkasse Oder-Spree und dem Land Brandenburg.



Museum Himmlisches Theater ©Tobias Tanzyna

Programm (Änderungen vorbehalten):

Freitag, 16. Oktober 2026

- 14.00 – 15.00 Uhr **Führung durch das Museum „Himmlisches Theater“**
*nach Voranmeldung (max. 25 Personen pro Gruppe) Treffpunkt
Klosterportal*
- 15:00 – 15:30 Uhr **Offizielle Anmeldung (Klostermuseum im Kreuzgang)**
- 15.30 – 17.00 Uhr **Die „Passionsdarstellungen vom Heiligen Grab“ in Neuzelle**
Begrüßung

**Überblick Konservierungsprojekt – vom Studenteneinsatz bis
zum Arbeiten im Team und im Schutzanzug**
Mechthild Noll-Minor

Das Heilige Grab von Neuzelle: Details und Dimensionen
Erik Venhorst
- 17:00 - 17.30 Uhr *Kaffeepause (im Refektorium)*
- 17.30 – 19.00 Uhr **Ein „Vierteljahrhundertprojekt“**

Konservierungskonzept der „ersten Stunde“
Petra Demuth

Aktualisierung des Konservierungskonzeptes
Brigitte Bub, Anja Lindner

Denkmalpädagogik - didaktische Vermittlungsmaterialien
Dorothee Schmidt-Breitung
- Ab 19.30 Uhr *Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen im Landgasthof Prinz
Albrecht
(Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich, Selbstzahler)*

Samstag, den 17. Oktober 2026

Eintreffen ab 10 Uhr (Refektorium) und Anmeldung

10.30 – 12.00 Uhr *Herausforderungen der Konservierung*

Dimensionen der Landschaft (Schlußkulissen)

Johanna Thierse, Nina Beck

Fragile Holzkulissen

Friederike Labahn, Holger Müller

Wartung, Monitoring und Klimasteuerung

Nadja Jaeckel, Mechthild Noll-Minor

12.00 – 12.45 Uhr *Kleiner Mittagsimbiss/Pause (Kalefaktorium)*

12.45 – 14.00 Uhr *Präsentation und Vermittlung*

Historische Inszenierung und Adaption des Aufbaus im Museum

Dörte Busch, Nadja Jaeckel

Lichtinszenierung – historische Praxis und Konzeptideen

Klaus Wichmann (angefragt), Mechthild Noll-Minor

14.00 – 14.30 Uhr *Kaffeepause (Kalefaktorium)*

14.30 – 15.30 Uhr *Austausch und Ausstrahlung*

***Restaurierung und Konzept für den Erhalt der Ravensburger
Theaterkulissen***

Karin und Raymond Bunz

***Nutzungsgeschichte und Restaurierung am Beispiel der Heilig
Grab Installationen in Landshut und auf Frauenchiemsee***

Gunter Preuß

Veranstaltungshinweis für den 17. Oktober:

**16.00 Uhr *Festkonzert mit dem Poznaner Knabenchor in der Stiftskirche
St. Marien***

*Tickets: 30 Euro, erhältlich unter klosterneuzelle.de oder vor Ort in
der Kloster-Information sowie über das Anmeldeformular*

Hinweise

Rückfragen und Anmeldung:

Anmeldung über das Formular und Rückfragen sowie das Anmeldeformular richten Sie bitte an museum@stift-neuzelle.de.

Teilnehmerzahl:

Aufgrund der Räumlichkeiten besteht eine maximale Teilnehmerzahl von 80 Personen für das Symposium. Die Teilnehmerzahl für das Abendessen am Freitag ist ebenfalls begrenzt. Die Zuordnung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung.

Tagungsgebühr:

Für das Symposium am Samstag fallen Tagungsgebühren in Höhe von 20 Euro an. Diese werden am Veranstaltungstag vor Ort abgerechnet.

Fotogenehmigung:

Im Zuge des Symposiums werden Aufnahmen für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung Stift Neuzelle und des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum angefertigt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie den Aufnahmen und deren Publikation zu.

Übernachtungsmöglichkeiten:

Sollten Sie Fragen zu Übernachtungsmöglichkeiten in Neuzelle, Eisenhüttenstadt und Umgebung haben, beraten wir Sie gerne.

Veranstalter:

Stiftung Stift Neuzelle, vertreten durch Norbert Kannowsky (Geschäftsführer), Stiftsplatz 7, 15898 Neuzelle